



Besuchsbericht von: cw

Datum: 17.06.2005 Ort und Thema: Druckhausführung in der Heilbronner Stimme

---

... und am Ende waren doch alle da! Ausnahmslos in Privatautos hatten sich knapp 20 Mitglieder der koepfchenban.de samt Eltern auf den Weg nach Heilbronn gemacht. Und siehe da – die Teile der Karawane kamen überpünktlich bis pünktlich an. Bis auf ein Fahrzeug allerdings, das aber schließlich auch noch den Weg ins schwäbische Ausland fand.

Die erste Attraktion wurde schon vor dem Druckhaus ausfindig gemacht – wie öffne ich eine Schranke? Mit der Lichtschranke natürlich! Nachdem die Kinder kurze Zeit zwischen dem Herumkugeln vor eben dieser Lichtschranke und der ausbrechenden Diskussion über die möglicherweise vorhandene Froschpopulation im daneben liegenden Springbrunnen hin und her gerissen waren, ging es dann mit dem Hauptteil der Veranstaltung los, der Führung im futuristisch anmutenden Druckhaus der Heilbronner Stimme.

Ulrike Kieser-Hess war als Stimme-Mitarbeiterin dazu auserkoren worden, die koepfchenban.de zu bändigen. Um es gleich vorab festzustellen, es gelang ihr tatsächlich. Trotz der wetterbedingten Hitze im Druckhaus blieben fast alle Kids während der fast zweistündigen Führung aufmerksam bei der Sache.

Nach einer kurzen Einleitung und einem kleinen Film über die Heilbronner Stimme, der allerdings stark an eine Werbeveranstaltung erinnerte, aber aufgrund des animierten Schnickschnacks durchaus das Interesse zumindest der Kinder fand, ging es dann an die ganz großen Teile. Ab in die Druckstraße! Mächtig gewaltig, so fanden wohl nicht nur die Kinder die Druckmaschine, die dann gefälligerweise auch sofort beim Eintritt ins Rotieren kam. Um auch gleich wieder den Dienst einzustellen, weil noch etwas im Andruck gerichtet werden musste. Gelegenheit, die vorher in der Theorie erklärten Sachverhalte gleich live zu erleben. Ob das wohl für jede Führung so inszeniert wird? Im Anschluss konnten die Köpfchen einiges über den Aufbau einer Zeitung erfahren und nach einer erfrischenden Cola (auf Kosten des Hauses – Danke ) ,eine Titelseite der HSt selbst zusammenbasteln. Es gab allerlei Wissenswertes zum Thema Druck und Druckplattenherstellung, die es ebenfalls zu besichtigen gab. Besonders für Furore sorgte zwischendurch die Schienenbahn, die die schweren Druckplatten über die Köpfe der Köpfchen transportiert und sich selbständig kleine Schiebetüren an der Decke öffnete. Und im Papierlager war es dann die auf Zuruf reagierende Tür ( Tja, wers glaubt ! ) und die riesigen Papierrollenstapel, die besonders gut ankamen und einiges an Fragen auslösten. Ein Köpfchen hatte währenddessen noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Er durfte ein kleines schriftliches Interview geben, das in den nächsten Wochen in einer der Samstagsausgaben auf der Kinderseite „Stimmchen“ erscheinen wird – mit Foto! Fazit nach der Führung – die Mischung aus Technik, Information, selber machen und Quizfragen kam allgemein gut an und das Verteilen kleiner Geschenke, wie Traubenzucker und Anstecker – natürlich im Heilbronner-Stimme-Look – zum Abschluss war sicher keine schlechte Methode, die Druckhausführung zur Zufriedenheit abzuschließen.

Nach soviel „Input“ kam der abschließende Besuch eines Heilbronner Biergartens gut an, wo man einige der Kinder, die gerade noch über Wasser-/Ölmischungen bei der Druckplattenherstellung diskutiert und über die Geschwindigkeit des Papierflusses durch die Druckmaschine gerätselt hatten, in wilder Fahrt mit Bobby Cars und Spielzeugtraktoren einen Hügel hinunterrasen sehen konnte.

Abschließend möchten wir koepfchen-Eltern uns noch einmal bei der Heilbronner Stimme und ganz besonders bei Frau Ulrike Kieser-Hess für den tollen Spätnachmittag bedanken.